

Ressort: Politik

Umweltbundesamt will neue Ökosteuer

Berlin, 10.07.2014, 07:39 Uhr

GDN - Zum Erreichen der deutschen Klimaschutzziele hat das Umweltbundesamt eine Neuauflage der Ökosteuer gefordert. "Darüber sollte man nachdenken, auch wenn es nicht populär ist", sagte die neue Präsidentin der in Dessau ansässigen Behörde, Maria Krautzberger, der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Die Ökosteuer ist ein gutes Instrument." Sie habe nach ihrer Einführung im Jahr 2000 dazu geführt, dass das Auto weniger genutzt und die Arbeitskosten entlastet worden seien. Deutschland will seinen CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 senken. Krautzberger hält dieses Ziel für erreichbar, allerdings müssten dazu auch die Gebäudesanierung und der Verkehr einen Beitrag leisten, sagte sie dem Blatt weiter. Deshalb müssten umweltbelastende Verkehrsmittel unattraktiver werden, indem die Umweltschäden auf den Kraftstoffpreis angerechnet würden. Die Einnahmen aus einer Ökosteuer sollten nach Ansicht Krautzbergers in den Ausbau von Schienenwegen fließen, vor allem für den Güterverkehr.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37549/umweltbundesamt-will-neue-oekosteuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619